



Faires Kräfteressen am Weißwurstäquator

In Ulm und um Ulm herum

Wiederum internationale Besetzung beim 26. Internationalen Donau-Waffenlauf

ULM (DAF) - Es ist Samstag und die ersten Sonnenstrahlen tanzen auf den kleinen Wellen der ruhigen Donau. Die klare Nacht weicht dem hellblauen Tag, der allmählich das Schwabenland überspannt. Viele Einwohner der Garnisonsstadt Ulm bekommen dies gar nicht mit, denn sie schlafen noch.

Alle Bürger? Nein! Eine kleine Gruppe von Staatsbürgern in Uniform nähert sich auf offenem Feld aus Richtung Norden dem Ulmer Stadtteil Lehr. Die drei Männer sind Teilnehmer des 26. Internationalen Donau-Waffenlaufes. Das Schießen mit dem Gewehr G 3 haben sie bereits ebenso erfolgreich hinter sich gebracht wie das Zielwerfen mit der Handgranate. Auch die Hindernisbahn wurde von ihnen schon überwunden.

Jetzt erwartet sie noch das Biathlon-Schießen, die Waffenausbildung, ein Test ihrer Erste-Hilfe-Kenntnisse und am Ende die Überquerung der Donau. Alle sieben Stationen verbindet eine 17 Kilometer lange Marschstrecke, die innerhalb von drei Stunden und 35 Minuten mit einem zehn Kilogramm schweren Rucksack und dem

Seit sechs Uhr wird gelaufen.

»Zweck der Übung ist es, die Landesverteidigung zu beleben und den militärischen Ausbildungsstand der Reservisten zu erhalten.« Oberst Hans-Henner von Hopffgarten, Kommandeur des Verteidigungsbezirkskommando 54, informiert auf dem Ulmer Festplatz die geladene Lokalpresse.

Wie an jeder Station bewertet eine Jury die Leistungen der Soldaten und trägt die Ergebnisse in die Wertungskarten der Teilnehmer ein. Diese werden von Meldern in die Ulmer BLEIDORN-Kaserne gebracht und dort von ei-

**REALITÄTSNAHER
EINSATZ gehörte an allen
Stationen des Ulmer Waffen-
laufes zum
Aufgabenspektrum der
Teilnehmer.**



nem rund 20köpfigen Team der örtlichen Reservistenkameradschaft ausgewertet.

Am Nachmittag treten die Teilnehmer des DWL auf der Festwiese in U-Form an.

Die Siegerehrung naht und mit ihr der stellvertretende Kommandierende General des II. (GE/US) Korps und Kommandeur der Korpsgruppen (KdK), Generalmajor Klaus Frühhaber. Er wird in Vertretung für den Schirmherren, den Kommandierenden General Generalleutnant Götz F. E. Gliemerth, und zusammen mit Oberst von Hopffgarten die Pokale überreichen.

Die Zeremonie birgt zwei Überraschungen. Die erste besteht darin, daß der Preis für die besten Reservisten stehen bleibt, weil die RK Bodensee schon wieder abgereist ist, des weiteren ist überraschend, daß

drei andere Soldaten gleich vier Pokale entgegennehmen können: Den für die beste Mannschaft insgesamt, den für das beste aktive Team, den für das beste ausländische Team und den für den besten Einzelsieger. Und woher stammen diese »Kämpfer«? Von der 3. Brigade der 1. US-Infanteriedivision.



SIE STAUBTEN die Pokale ab: Hauptmann Anthony Russilo, Oberleutnant Lee Stafki und Hauptmann Christopher Durham (von links) von der 3. Brigade der 1. US-Infanteriedivision. Generalmajor Klaus Frühhaber drückte ihnen die Hand und seine Anerkennung aus.

Bilder: Th. Raedlein

Gewehr G 3 zurückgelegt werden muß. So laufen die drei Soldaten gegen die Zeit, gegen die zu erwartenden Temperaturen von fast 30°C und gegen 499 Kameraden aus dem gesamten deutschen Sprachraum: Von Kiel bis Graz, von Leipzig bis St. Gallen.

Die Organisatoren, das Verteidigungsbezirkskommando 54 (Tübingen) sowie der Reservistenverband, haben die 502 Teilnehmer in Mannschaften zu in der Regel je drei Personen aufgeteilt. Ferner unterscheiden sie zwischen Reservisten und Aktiven.

Am Ufer der Donau sitzt die 22jährige OGefr (UA) Yvonne Jütting von der 7. Kompanie des gemischten Lazarettregimentes 11 in Leer/Ostfriesland und erholt sich vom überstandenen Lauf. Es ist Nachmittag, die Sonne brennt. Längst sind die Mannschaften ins Ziel gekommen, haben sich frisch gemacht und gestärkt. Jetzt warten sie auf die Siegerehrung. Der Reservemusikzug 28 aus Dornstadt vertreibt ihnen die Zeit mit schwungvollen Märschen.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14, 76229 Karlsruhe,
Tel.: 0721/48 20 77, Fax: 0721/48 20 77.

Wanderpokal steht jetzt in Dewangen

Beim Qualifikationsschießen in Ostwürttemberg erfolgreich

ELLWANGEN (wpr) -

Die Reservisten der Kreisgruppe Ostwürttemberg richteten auf der Standortschießanlage Ellwangen-Eigenzell das Kreispokal- und Qualifikationsschießen für den Befehlshaberpokal durch. Zehn Mannschaften waren am Start. Nach dem Schießen nahm der Kreisvorsitzende, Oberfeldwebel d.R. Holger Klöpfer, die Siegerehrung vor. Den Wanderpokal der Kreisgruppe errang in diesem Jahr die Reservistenkameradschaft Dewangen, gefolgt von der RK Westhausen und der RK Heidenheim. Diese Mannschaften qualifizierten

POKALE, MEDAILLEN UND URKUNDEN erhielten die besten Mannschaften und Einzelschützen beim Kreispokal- und Qualifikationsschießen der Kreisgruppe Ostwürttemberg.
Bild: Prade

sich auch für die Teilnahme am Qualifikationsschießen der Bezirksgruppe Stuttgart.

Den Wanderpokal für den Einzelsieger erhielt der Hauptgefreite d.R. Hermann Schröter von der RK Giengen. Einzelsieger Gewehr wurde Hauptmann d.R. Ralf Bodamer von



der RK Sontheim, Einzelsieger Maschinengewehr waren Obergefreiter d.R. Martin Buchstab

und Gefreiter d.R. Mario Syring, beide von der RK Westhausen.

Musikalische Botschafter in Uniform geehrt

Feierstunde des Reservistenmusikzuges Nordbaden

MOSBACH (RMZ) -

Zum Dank für die Arbeit und zur Ehrung langjähriger Musiker trafen sich die Mitglieder des Reservistenmusikzuges Nordbaden. Im Rahmen dieser Feierstunde dankte der neugewählte Vorstand (Vorsitzender Volker Schultheiß; stellvertretender Vorsitzender Michael Knecht, Schriftführer Michael Schick und Kassenwart Erhard Richter) den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihr langjähriges Engagement.

Als Ehrengäste wurden u.a. bei dieser Feier Dirigent Theo Herrmann, Ehrenkreisvorsitzender Rudi Schick, stellvertretender Kreisvorsitzender Gerd Teßmer, ehemaliger Landesvorsitzender Roland Ziegler und Kreisorganisationsleiter Reinhold Keller begrüßt. Der Dank des Vorsitzenden Schultheiß galt allen Musikern, insbesondere denen, die zu Proben und Auftritten teilweise bis zu 80 Kilometer Anfahrtswe-

ge auf sich nehmen. Er wünschte weiterhin rege Teilnahme und Interesse an den Aktivitäten des Musikzuges.

Der Stellvertretende Kreisvorsitzende, Gerd Teßmer, dankte für die gelungenen Einsätze in der Öffentlichkeit. Er betonte, daß man um die Botschafterwirkung des Musikzuges sehr erfreut sei. Sein Dank galt ausdrücklich den Damen, die für die Arbeit ihrer Männer soviel Verständnis aufbrachten.

Gemeinsam nahmen Gerd Teßmer und der Vorsitzende des Musikzuges, Volker Schultheiß, die Ehrung von langjährigen Mitgliedern im Verband vor.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden Jürgen Vick, Peter Strein, Axel Strein, Werner Minas und Josef Keilbach geehrt. Schon 15 Jahre ist Michael Schick aktives Mitglied. Der Einsatz der Geehrten wurde als vorbildlich dargestellt.



VERDIENTE MUSIKER wurden in einer Feierstunde des Reservistenmusikzuges Nordbaden geehrt. Den Geehrten gratulierten auch (vordere Reihe von links) Stellvertretender Kreisvorsitzender Gerd Teßmer, Ehrenkreisvorsitzender Rudi Schick (2.v.rechts) und Roland Ziegler, ehemaliger Landesvorsitzender. Bild: RMZ

Deutschlands Sicherheit im 21. Jahrhundert

STUTTGART(LPR)-

Unter dem Aspekt der Sicherheitsinteressen Deutschlands im 21. Jahrhundert bietet auch der 5. Internationale sicherheits- und verteidigungspolitische Kongreß der Landesgruppe Baden-Württemberg Gelegenheit, Fragen der inneren und äußeren Sicherheit unseres Landes und der Bündnispartner zu umreißen und zu diskutieren. Er findet am 23. und 24. Oktober 1998 in Karlsruhe statt und steht wiederum unter der Schirmherrschaft des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Erwin Teufel.

Als Referenten konnten bisher gewonnen werden Bundesaußenminister Dr. Klaus Kinkel, Generalmajor Manfred Eisele (vormals General for Planning and Support at the UN), Generalmajor Walter Jertz, Kommandeur der Karlsruher I. Luftwaffendivision. Die französischen Streitkräfte haben ebenfalls zugesagt, einen hochrangigen Vertreter zu entsenden. Ebenso wird noch die Zusage eines ukrainischen und türkischen Vertreters erwartet.

RK Kraichtal jetzt mit eigenem Heim

KRAICHTAL (cm) -

Nach langer Suche und mit großzügiger Unterstützung der Stadt Kraichtal hat die Reservistenkameradschaft Kraichtal nun ein eigenes Reservisten-Heim. Es wurde in einer Feierstunde offiziell von der Stadt übernommen und zünftig eingeweiht. Das neue Heim liegt im Stadtteil Unteröwisheim. Dafür, daß jeder Gast zufriedengestellt wird, garantiert RK-Vorsitzender Karl-Heinz Bollheimer.

16. Kleinkaliber-Kreismeisterschaft am Hochrhein

Zielwasser gabs nicht nur für die Meister

STAUFEN (BE) - Auf dem Schießstand der traditionsreichen Schützengesellschaft in Staufen fand die 17. Kleinkaliber-Kreismeisterschaft der Kreisgruppe Hochrhein statt. Die Veranstaltung war mit 19 Reservistenmannschaften und 16 Gästeteams sehr gut besetzt.

Die teilnehmenden Gästemannschaften aus Basel, Schaffhausen, Belfort, Mulhouse und Neuf-Brisach machten die guten Beziehungen der Kreisgruppe über die Grenzen hinweg deutlich. Gäste kamen auch von der Deutsch-Französischen Brigade sowie der Deutsch-Französischen Unteroffiziersgesellschaft Freiburg. Für die Gäste machte der Stadtrat Dieter Rainer (Hauptmann a.D./d.R.) eine Stadtführung durch Staufen, die großen Anklang fand.

Geschossen wurde mit Gewehr und Pistole. Bei den Reservisten belegte die Mann-

schaft der Reservistenkameradschaft Markgräflerland 1 den 1. Platz vor der Mannschaft Markgräflerland 3 der Reservisten und vor der Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Nördlicher Breisgau. Gesamtsieger der Einzelwertung wurde Manfred Kurz vor Winfried Tritschler und Hans Weismann. In der Einzelwertung belegte bei den Reservisten im Gewehrschießen Hans Weismann (RK Markgräflerland) den 1. Platz vor Christian Menegkelli und Winfried Tritschler (beide RK Freiburg). Bei den Pistolen-schützen belegte Wilfried Hartmann (RK Freiburg) Platz 1. Zweiter wurde Manfred Kurz (RK Markgräflerland), Dritter Hans-Joachim Meier (RK Markgräflerland).

In der Gästekategorie siegte die Mannschaft ASOR Neuf-Brisach, gefolgt von der Mannschaft AOR Belfort und der Mannschaft ASOR Belfort. Bester Gast in der Kombinationswertung war Michel Demesy von ARO Belfort. Zweiter und Drit-

ter wurden Albert Eiser bzw. Roland Schreiner. In der Einzelwertung belegten die ersten Ränge beim Gewehrschießen Georges Molinari, Michel Demesy und Albert Eiser. In der Disziplin mit der Pistole lautete die Reihenfolge: 1. Platz Jean-P. Moniot, 2. Michel Haettel, 3. Georges Molinari.

Die abschließende Siegerehrung nahm der Kreisvorsitzende Hans Weis, Hauptmann d.R., vor. Er begrüßte als Ehrengäste den Bürgermeister von Staufen, Graf von Hohenthal, und den Stellvertretenden Landesvorsitzenden Burkhard Ehrlich. Er dankte der Firma Schladerer für ihre Erinnerungsgabe an alle Teilnehmer und hob besonders den reibungslosen und zügigen Ablauf des Schießens hervor. Zusammen mit Günther Schaubhut überreichte er die Auszeichnungen an die Sieger. Die Veranstaltung klang mit einem von der Stadt Staufen gestifteten Umtrunk aus.

Reservisten von Heeresfliegern beeindruckt



DIE RESERVISTENKAMERADSCHAFT FREIBURG besuchte das Heeresfliegerregiment 30 in Niederstetten. Einen Tag lang wurde den Teilnehmern ein Einblick in die zum reibungslosen Ablauf des Flugbetriebes notwendigen Einrichtungen gewährt. Nach einer Einweisung in Aufbau und Struktur des Regiments wurde das Piloteninformationscenter, der Wetterdienst und die Anflugkontrolle des Flugplatzes besichtigt. Dabei entstand ein Eindruck des enormen Sicherheitsaufwandes, der bei Helikoptern benötigt wird. Als Höhepunkt der Veranstaltung ergab sich die Möglichkeit, im Rahmen eines Übungsfluges auf zwei Bell-UH1 D aufzusitzen und an einem 30minütigen Flug teilzunehmen. Unser Bild zeigt die Freiburger Reservisten wieder wohlbehalten am Boden. Bild: RK Freiburg

Ravensburger Kegel-Kreispokal für die RK Eschbach

Sicheres Auge bei »gut Holz« gezeigt

RAVENSBURG (JoSt) -

Das schon traditionelle Pokalkegeln der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd fand Mitte März in Ravensburg statt. Wie in jedem Jahr konnte der Kreisvorsitzende Reinhard Hipp viele Sportlerinnen und Sportler begrüßen. Diese Veranstaltung lockte dieses Jahr 43 Damen, 89 Herren und neun Jugendliche an. Somit traten insgesamt 141 Einzelkegler, 19 Mannschaften und acht Damenmannschaften zum Wettkampf an, wobei die Herren »30« und die Damen »20« Schub in die »Vollen« kegeln mußten. Ebenfalls »20« Schub hatten die Jugendlichen zu absolvieren.

Diesjähriger Kreismeister wurde die Mannschaft Eschach I vor der RK Ailingen und der RK Schmalegg I. Die beste Damenmannschaft kam aus der RK Weingarten-Baienfurt, gefolgt von der Damenmannschaft Ailingen I und den Damen aus Fronhofen.

Die beste Keglerin, Frau Marga Blech aus Eschach, erreichte 123 Holz, gefolgt von Tamara Hartnagel und Ilse Wiegand - beide aus Weingarten-Baienfurt. Einzelsieger der Herren wurde Armin Häring aus Weingarten-Baienfurt vor Hermann Blech von der RK Eschach und Thomas Ankömius von der RK Schmalegg.

Internationaler Wettkampf für Fernspäher

MEERSBURG (HaRo) -

Am 24. und 25. Juli 1998 findet in der GENERALOBERST VON FRITSCH-Kaserne in Pfullendorf der internationale Fernspäh-Mehrkampf »**PARA CROSS**« statt. Alle Ehemaligen und Freunde der Internationalen Fernspähschule und der Fernspählehrkompanie 200 sind hierzu eingeladen.

Informationen erteilen unter Tel. 07552/405-341 oder -241 oder -431 die Inspektionsfeldwebel II. Inspektion IntFeSpähSchule bzw. die KpFw Stabsgruppe IntFeSpähSchule oder KpFw FeSpäh LehrKp 200.

Aktiver Start in die neue Saison

REUTLINGEN (ReAm) -

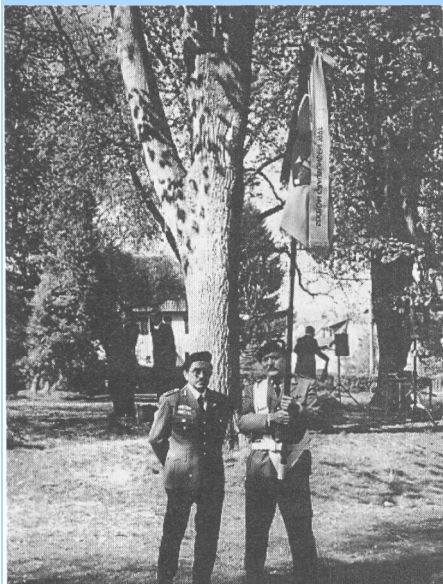
An zwei taktischen Weiterbildungen des Verteidigungsbezirkskommandos 54 (Tübingen) nahmen die Unteroffiziere und Offiziere d.R. der Reservistenarbeitsgemeinschaft Wettkampf Reutlingen des Kreises Neckar-Alb teil. Dabei wurden sie zunächst vom Kommandeur im Verteidigungsbezirk, Oberst von Hopffgarten, in Gliederung und Ausrüstung eines Heimatschutzbataillons eingewiesen. Damit waren die Grundlagen für die eigentliche Aufgabe, das Anfertigen eines Befehls für die Verteidigung einer fiktiven Ortschaft, gelegt.

Konkreter wurde es an einem darauffolgenden Wochenende: Nach einer Unterweisung zu aktuellen Vorgängen innerhalb der Bundeswehr erkundeten die Reservisten zunächst ein stillgelegtes Betriebsstoffdepot in der Nähe Tübingens. Zurück

im VBK war dann der graphische und schriftliche Teil des Befehls zur Verteidigung dieses Objektes auf Zug- und Kompanieebene zu erstellen, der anschließend der kritischen Würdigung des Kommandeurs stand halten mußte. Eine Musterlösung der gestellten Aufgabe schloß sich an.

Darüber hinaus nahmen die Unteroffiziere und Offiziere an der Nachtpatrouille »UHU« in Kirchheim/Teck mit zwei Gruppen und der Nachtpatrouille der Reservistenkameradschaft Heuberg mit drei Gruppen teil. Gemeinsam mit ihren Kameraden der Kreisgruppe Neckar-Alb und der Bezirksgruppe Tübingen besuchten Teile der Reservisten-Arbeitsgemeinschaft den NATO-Luftwaffenführungsbunker in Meßstetten und nahmen an einer Einweisung über das Transportfahrzeug HUSKY in Stetten a.k.M. teil.

Mit Fremdenlegionären in Kontakt gekommen



MIT EINER FAHNENABORDNUNG waren Reservisten des Reutlinger Reserve-Unteroffiziercorps bei der »Camerone« der Fremdenlegionäre in Tübingen vertreten. Bild: RUC

REUTLINGEN (ReAm) -

Zu der alljährlichen »Camerone-Feier« des Vereins ehemaliger Fremdenlegionäre Tübingen, gegründet 1945, war das Reserve-Unteroffiziercorps Reutlingen mit einer Fahnenabordnung eingeladen. Bei der Parade in der Alexanderstraße in Tübingen unter Mitwirkung des 110eme Regiment Infanterie aus Donaueschingen trugen die Fahnen des RUC StFw d.R. Reinhard Amende und HptFw d.R. Hans Pauer. Eine Kranzniederlegung am Ehrenmal beendete die festliche Parade.

Beim anschließenden Zusammentreffen im Vereinsheim der Fremdenlegionäre wurde die bei der Legion für diesen Tag traditionelle Boudin (Blutwurst) mit Rotwein gereicht. Ebenfalls anwesend war der Vorsitzende der Kreisgruppe Neckar-Alb des Reservistenverbandes, HptFw d.R. Jörg Sorge. Lebhaft wurden von den Legionären und den Reservisten Erfahrungen ausgetauscht. Der Vizepräsident der Legionäre, Georg Safran, bedankte sich abschließend für die starke Beteiligung der Gäste.

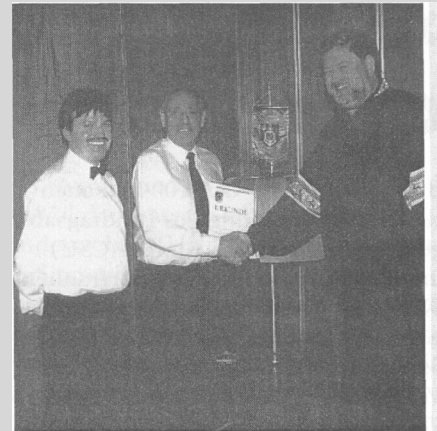
Heimatschutzbataillon 851 wechselte Unterstellung

TÜBINGEN (em) - Der Unterstellungswechsel des Heimatschutzbataillons 851 vom Verteidigungsbezirkskommando 54 (Tübingen) an das VBK 52 (Karlsruhe) wurde vollzogen.

Um einen ansprechenden Rahmen zu gewährleisten, hatten der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 54, Oberst von Hopffgarten, und der Kommandeur HSchBtl 851, Oberstleutnant Mutafoff, zur Wehrübung auf den Truppenübungsplatz Stetten einberufen. Nahezu 120 Offiziere und Unteroffiziere des Bataillons nahmen daran teil.

Den Abschluß der Wehrübung bildete der feierliche Unterstellungswechsel, zu dem neben beiden VBK-Stäben auch die künftigen Schwesterbataillone HSchBtl 752 und ErsBtl 874 mit ihren Kommandeuren und Truppenfahnen angetreten waren. Nachdem der Bataillonskommandeur seinen Verband aus der Unterstellung unter das Verteidigungsbezirkskommando 54 abgemeldet und dem Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52, Oberst Ehl, gemeldet hatte, begrüßte dieser den neuen Verband und sagte die volle Unterstützung bei allen künftigen Vorhaben zu.

Namen + Notizen



Urkunde für Albatros

Der Karlsruher Kreisvorsitzende, Oberstlt d.R. Jörg Rauscher (auf unserem Bild rechts), und OMAat d.R. Martin Braun (links), der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Marine in Karlsruhe, ehrten jetzt für 25jährige Mitgliedschaft im Reservistenverband OBtsm d.R. Günter (Albatros) Schneider mit Urkunde und Treuenadel.

Hohe Auszeichnung

Oberfeldwebel d.R. Heinrich K. Früauff von der RK Fellbach wurde vom Sozialverband VdK für sein Wirken in verschiedenen Funktionen im VdK und als ehrenamtlicher Sozialrichter mit der Goldenen Verdienstnadel des VdK-Landesverbandes Baden-Württemberg geehrt.

Musik ist Trumpf

Bereits zum 15. Mal wird die Internationale Musikparade in Karlsruhe veranstaltet. Sie findet am Donnerstag, 29. Oktober, um 19:00 Uhr in der Europahalle statt und wird bestritten mit Musikkorps aus Deutschland, den USA, England, der Ukraine, Kroatien und Italien. Getragen wird diese Wohltätigkeitsveranstaltung von der Stadt Karlsruhe und dem Kommando der Karlsruher I. Luftwaffendivision.

Ehrenkreuz verdient

Dem Leiter des Arbeitskreises Reserveoffiziere/Unteroffiziere der Bezirksgruppe Freiburg und Stellvertretende RK-Vorsitzende, Oberstlt d.R. Michael Stöppler, ist durch den Kommandeur im Verteidigungsbezirk 53, Oberst Gundlach, das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold überreicht worden. Oberst Gundlach nahm die Ehrung stellvertretend für den Kommandeur Artillerieregiment 4 vor, wo Stöppler als S 3-Offizier und Stellvertretender Regimentskommandeur seine Wehrübungen ableistet.